

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 108 (2017)
Heft: 12

Rubrik: Electrosuisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Thomas Wettstein**CEO Avectris AG und
ITG-PräsidentCEO Avectris AG
et président de l'ITG

Die Nutzersicht einbeziehen

Neue technologische Ansätze faszinieren. Uns technisch geprägten Menschen fällt es oftmals schwer, uns nicht dafür zu begeistern. Wir diskutieren die Spezifikationen und deren Potenziale. Doch was passiert mit einer tollen neuen Technologie, wenn sie schliesslich in die «freie Wildbahn» entlassen wird?

Dann muss sie weit mehr als nur technisch überzeugen. Es gilt, individuelle Akzeptanz bei den Menschen zu erreichen. Sie muss sich in den gesellschaftlichen Kontext einordnen und gesetzlichen Rahmenbedingungen genügen. Der Wirtschaftlichkeit kommt eine wesentliche Bedeutung zu. Und schliesslich muss sich das neue Produkt auch gegen etablierte Player durchsetzen, die deswegen ihre Marktdominanz verlieren könnten. Dies gilt grundsätzlich – aber gerade auch innerhalb der eigenen Firma.

Nur wenn eine neue Technologie all diese Hürden erfolgreich überwindet, kann sie sich durchsetzen und dem Nischendasein entkommen.

Interessant ist eine Art Lebenszyklus neuer Technologien, der immer wieder ähnlich zu beobachten ist. Am Anfang steht die Technologie im Vordergrund, gefolgt von Fragen der Wirtschaftlichkeit und rechtlicher Rahmenbedingungen. Es folgen Themen der Instandhaltung und erst in einer bereits reifen Phase stehen Akzeptanz und Emotionalität im Mittelpunkt.

Es gibt nachvollziehbare Gründe für diesen Lebenszyklus. Aber warum nicht von anderen Industrien lernen und das Nutzererlebnis – die «User- oder Customer Experience» – in den Vordergrund stellen? Bequemlichkeit, rasche Resultate und einfache Prozesse sind entscheidend für die Akzeptanz, und ohne diese können sich selbst technisch hervorragende Innovationen nicht durchsetzen – der kometenhafte Aufstieg von Apple und Google sind dafür nur zwei Beispiele unter vielen.

Bei den von der ITG bearbeiteten Themen wie Gebäudetechnik, Smart Home, Industrie 4.0, intelligente Netze, Software Engineering und LED geht es deshalb nicht nur um die technische Lösung, sondern ebenso um das grosse Ganze: um den Menschen und wie sein Alltag einfacher und bequemer gestaltet werden kann. Einige Beispiele dafür zeigt das LED-Forum 2018, das unter dem Leitthema «Human Centric Lighting in der Praxis» am 30. Januar 2018 in Basel stattfindet. Lassen Sie sich inspirieren!

Considérer le point de vue de l'utilisateur

Les nouvelles approches technologiques fascinent. En tant que personnes intéressées par la technique, nous avons souvent du mal à ne pas rester de marbre. Nous discutons des spécifications et de leur potentiel. Mais qu'arrive-t-il avec une nouvelle technologie sensationnelle lorsqu'elle est finalement « lâchée dans la nature »?

Elle doit se montrer convaincante, et ce, non seulement de par son seul aspect technique. Elle doit obtenir l'acceptation individuelle auprès du public. Elle doit s'adapter au contexte social et répondre aux conditions-cadres légales. L'efficacité économique est essentielle. Et finalement, le nouveau produit doit s'imposer face aux acteurs établis qui pourraient de ce fait perdre leur position dominante sur le marché, que cela soit de manière générale ou au sein de l'entreprise elle-même. Une nouvelle technologie peut s'imposer et échapper à une commercialisation dite « de niche » uniquement si elle parvient à surmonter tous ces obstacles.

Il est intéressant d'observer que les nouvelles technologies semblent avoir un genre de cycle de vie similaire. Au début, la technologie est au premier plan, suivie des questions économiques et des conditions-cadres légales. Arrivent alors les thèmes de l'entretien et ensuite seulement, dans une phase déjà avancée, l'acceptation et l'émotivité.

Ce cycle de vie s'explique simplement. Mais pourquoi ne pas apprendre d'autres industries et placer l'expérience de l'utilisateur, la « User ou Customer Experience » au premier plan? Le confort, des résultats rapides et des processus simples sont décisifs pour l'acceptation et, sans ces derniers, même les excellentes innovations techniques ne peuvent pas s'imposer – la croissance exponentielle d'Apple et Google ne sont que deux exemples parmi tant d'autres.

C'est pourquoi il n'est pas seulement question de la solution technique dans les thèmes traités par l'ITG, tels que la technique du bâtiment, le smart home, l'Industrie 4.0, les réseaux intelligents, l'ingénierie logicielle et les LED, mais également de l'essentiel dans son ensemble: l'être humain et comment rendre son quotidien plus simple et confortable. Quelques exemples seront présentés au cours du LED Forum 2018, consacré cette année au « Human Centric Lighting dans la pratique », qui aura lieu le 30 janvier 2018 à Bâle. Laissez-vous inspirer!

CIE-Präsidium geht an die Schweiz

Dr. Peter Blattner, Metas, wurde von der Generalversammlung der Internationalen Beleuchtungskommission CIE Ende Oktober in Südkorea zum neuen Präsidenten gewählt. Diese Wahl ist Ausdruck der Wertschätzung der jahrelangen intensiven Arbeit von Peter Blattner zum Thema Licht.

Peter Blattner leitet das Optiklabor bei Metas. Er ist ein ausgewiesener Fachmann in den verschiedensten Bereichen der Lichtmesstechnik. Seine Expertise ist auch international gefragt. Er ist zurzeit Vorsitzender der Division 2 (physikalische Messung von Licht und Strahlung) der CIE, der internationalen Körperschaft für Normen und Standardisierung auf dem Gebiet der Lichttechnik und der Beleuchtung. Er leitet ein technisches Komitee der CIE über die Klassifizierung von Fotometern und die Fachgruppe Lichtmesstechnik der Schweizer Lichtgesellschaft (SLG).

NO

Sponsoren für Electric Cruiser gesucht

Die jährlich durchgeführten Fokus-Projekte an der ETH Zürich bieten Studierenden die Möglichkeit, ein Produkt vom ersten Entwurf über das Design, die Produktion bis hin zum Marketing selber zu entwickeln. Beim Projekt Ethec geht es darum, ein Elektromotorrad mit zwei Radnabenmotoren und einer Reichweite von 250 km zu entwickeln.

Bei einem Motorrad werden mehr als 75% der Bremsenergie am Vorderrad verloren. Diese Energie soll mit einem Motor im Vorderrad zurückgewonnen werden. Die Reichweite soll sich durch die Rekuperation drastisch erhöhen.

Das Team sucht nun Sponsoren für das Projekt. Firmen, die das Projekt unterstützen, werden mit Innovation, Fortschritt und Ehrgeiz in Verbindung gesetzt. Das Sponsoring muss sich dabei nicht auf finanzielle Unterstützung beschränken, sondern kann auch Know-how oder Produkte, die das ETH-Team nicht selber herstellen kann, umfassen.

Fragen zum Sponsoring können an Severin Meier, sevmeier@ethz.ch gerichtet werden.

NO

www.ethec.ethz.ch

Willkommen bei Electrosuisse

Electrosuisse freut sich, folgende Branchenmitglieder willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv an technischen Gremien beteiligen.



Verkabelungslösungen stehen im Fokus des Hantom-Teams.

Hantom AG

Die Firma mit Standort in Frauenfeld ist spezialisiert auf Verkabelungslösungen. Das Angebot umfasst die Beratung und die Lieferung von Kabel und Zubehör für Infrastrukturprojekte in den Bereichen Energie-Verteilnetze, Kommunikationsnetze sowie Bahn- und Autobahninfrastruktur.

Durch ein breites Lagersortiment mit Energie-Zubehörprodukten ist das Team in der Lage, schnell und zuverlässig zu liefern. Die Leistungen werden dabei laufend den Kundenbedürfnissen angepasst, um die jeweils optimale Lösung zu finden. Die jahrzehntelange Erfahrung und das umfassende Fachwissen im Kabelbereich ermöglichen zudem eine kompetente Beratung.

Hantom AG, Im Alexander 4, 8500 Frauenfeld
Tel. 071 660 12 20, www.hantom.ch

e1 Elektro GmbH

Das Unternehmen bietet ein breites Spektrum an Elektrodienstleistungen für Privatpersonen und Firmen an. Das Angebot umfasst die Planung und Entwicklung von Konzepten für Überbau-

ungen wie Wohn- und Industriegebiete sowie Stromverteilungen in Wohn- und Geschäftshäusern. Bei Elektrokontrollen organisiert das Team eine unabhängige Geschäftsstelle für die Kontrolle. Allfällige Mängel werden entsprechend behoben.

Weitere Dienstleistungen betreffen die Beleuchtung, sowohl bei Neubau als auch bei Umbau. Nebst einer hohen Beleuchtungsqualität und geringem Energiebedarf stehen individuelle Wünsche stets im Vordergrund. Das Team berät, plant, realisiert und kümmert sich um sämtliche Abnahmen.

Ob von der universellen Kommunikationsverkabelung, über Multimedia-Installationen bis hin zu kompletten Systemen von Gewerbeinstallationen oder Rechenzentren, e1 Elektro ist der ideale Partner für alle Belange. Abgerundet wird das vielseitige Angebot durch Beratungen und Unterstützung im Bereich Photovoltaik und durch massgeschneiderte, energieeffiziente Gebäudetechnik-Konzepte.

e1 Elektro GmbH, Kasinostrasse 20, 4410 Liestal
Tel. 061 544 46 40, www.e-1.ch



Das Team der e1 Elektro GmbH in Liestal.

Drei Schweizer Experten erhalten IEC Award 1906

Mit dem «IEC 1906 Award» ehrt die Internationale Elektrotechnische Kommission IEC Personen, die sich durch hervorragende Leistungen im technischen oder organisatorischen Bereich eines aktuellen Normenprojekts verdient gemacht haben. Von den weltweit 16 000 Normenexperten, die in der IEC mitarbeiten, werden jährlich nur 150 Personen ausgezeichnet.

Sehr erfreulich ist die Verleihung der Auszeichnung im Jahr 2017 an drei Normen-Experten aus der Schweiz, Botschafter für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des internationalen Normenschaffens.

Die Auszeichnungen wurden am 15. November 2017 durch den CES-Vizepräsidenten und Electrosuisse-Geschäftsführer Markus Burger überreicht.

Beat Bertschi erhält die Auszeichnung für seine erfolgreiche Mitarbeit als Vorsitzender des Maintenance-Teams TC 38/MT 40, welches das

Dokument IEC TR 61869-100 erarbeitet hat. Darin handelt es sich um die Anleitung für den Einsatz von Stromwandlern in Netzschutzanwendungen. Beat Bertschi brachte neue Aspekte ins Dokument, welche das Verständnis der diversen Definitionen der Schutzwandler entscheidend verbessert.

Conrad U. Brunner wird in Anerkennung für mehr als 10 Jahre herausragender Arbeit im Bereich der Energieeffizienz bei elektrischen Motoren und Motorantrieben ausgezeichnet. Viele seiner erfolgreichen TC 2/WG 31-Sitzungen hatten schwierige Aufgaben zu lösen. Im TC 22/SC 22G trug Conrad Brunner entscheidend zu Normen über verlustarme Frequenzumrichter bei. Im IEC-Beratungsgremium zur Energieeffizienz bringt er sein enormes Fachwissen ein.

Markus Nyffeler wird in Anerkennung für seine hervorragende Mitarbeit in Maintenance- und Projektteams des TC 77/SC 77C ausgezeichnet. Speziell sein Beitrag zur IEC 61000-4-24



Beat Bertschi, Markus Nyffeler sowie Conrad Brunner mit CES-Vizepräsident Markus Burger (v.l.).

ziell sein Beitrag zur IEC 61000-4-24 Test- und Messtechnik, Testmethoden für Schutzelemente gegen hohe elektromagnetische Impulse wird gewürdigt. Mit Untersuchungen und Messungen trug Markus Nyffeler wesentlich zu praxisgerechten Anforderungen bei.

CES

Normenentwürfe und Normen

Bekanntgabe

Unter www.electrosuisse.ch/normen werden alle Normenentwürfe, die neuen durch die Cenelec angenommenen Normen, die neuen Schweizer Normen sowie die ersatzlos zurückgezogenen Normen offiziell bekannt gegeben.

Stellungnahme

Im Hinblick auf eine spätere Übernahme in das Schweizer Normenwerk werden Entwürfe zur Stellungnahme ausgeschrieben. Alle an der Materie Interessierten sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen dazu schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, bzw. ces@electrosuisse.ch. Der zu beachtende Einsprachetermin ist bei der jeweiligen Norm angegeben.

Erwerb

Die ausgeschrieben Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) können gegen Kostenbeteiligung bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, Tel. 044 956 11 65, Fax 044 956 14 01, bzw. normenverkauf@electrosuisse.ch bezogen werden.

Weitere Informationen über EN- und IEC-Normen gibt es unter www.normenshop.ch, wo auch alle geltenden Normen der Elektrotechnik gekauft werden können.

Projets et normes

Annonce

La page Web www.electrosuisse.ch/normes annonce officiellement tous les projets de normes, les nouvelles normes acceptées par le Cenelec, les nouvelles normes suisses, ainsi que les normes retirées sans substitution.

Prise de position

Les projets sont soumis pour avis dans l'optique d'une reprise ultérieure dans le corpus de normes suisses. Toutes les personnes intéressées par cette question sont invitées à vérifier ces projets et à soumettre leurs avis par écrit à l'adresse suivante: Electrosuisse, CES, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf ou ces@electrosuisse.ch. Le délai d'opposition à respecter est indiqué dans la norme correspondante.

Acquisition

Les projets soumis (non listés dans la rubrique Normes de la boutique) peuvent être obtenus moyennant une participation aux frais auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, Postfach 269, CH-8320 Fehraltorf, tél. 044 956 11 65, fax 044 956 14 01 ou à l'adresse électronique suivante: normenverkauf@electrosuisse.ch.

De plus amples informations sur les normes EN et CEI sont disponibles sur le site Web www.normenshop.ch. Il est également possible d'y acquérir l'intégralité des normes électrotechniques en vigueur.